

II- 3770 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/70-XI/A/1a/88

Wien, 15.4.1988

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold G r a t z

Parlament  
1017 Wien

1618 IAB  
1988 -04- 19  
zu 1648 J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1648/J betreffend die regionale Sonderförderung in Oberösterreich, welche die Abgeordneten Eigruher, Mag. Praxmarer und Dr. Gugerbauer am 24. Februar 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

In Ergänzung der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und dem Land Oberösterreich über gemeinsame Regionalförderungen, BGBl. Nr. 147/1984, habe ich im Dezember 1987 mit dem Landeshauptmann von Oberösterreich vereinbart, die Regionalförderung im Rahmen der Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 und der Bürges-Kleingewerbekreditaktion fortzuführen.

Der Bund, vertreten durch mein Ressort, stellt hiefür S 30 Mio., das Land Oberösterreich S 15 Mio. zusätzlich zur Verfügung. Die Gültigkeitsdauer dieser ergänzenden Vereinbarung ist mit der Erfüllung dieser finanziellen Verpflichtung eines Vertragspartners, spätestens jedoch mit 16. März 1989 befristet.

- 2 -

Zur Unterstützung von Bergbaubetrieben sowohl im Innviertel als auch im Mühlviertel wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Mittel der Bergbauförderung zur Verfügung gestellt. In den Jahren 1985/86/87 wurde die im Innviertel tätige Salzach-Kohlenbergbaugesellschaft mit 30,332 Mio. S unterstützt. Die Beihilfe wurde zur Aufsuchung von Braunkohlenlagerstätten sowie zur Vorbereitung der Gewinnung im neu erschlossenen Revier Tarsdorf-Ost sowie für Investitionen verwendet.

Die "KAMIG" Österreichische Kaolin- und Montanindustrie AG, Nfg. KG erhielt in den Jahren 1985/86/87 für die Aufsuchung von Kaolin im Mühlviertel sowie für die Vorbereitung der Gewinnung in neuen Bereichen des Kaolinbergbaues Kriechbaum-Weinzierl Beihilfen von insgesamt 2,727 Mio. S.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch noch auf die Verordnung vom 23. Dezember 1987 BGBl. Nr. 134/88 verweisen, mit der die Verordnung über Förderzinse für Kohlenwasserstoffe geändert wird. Sie sieht eine Herabsetzung des allgemeinen Förderzinssatzes für die ab 1. Jänner 1988 geförderten flüssigen Kohlenwasserstoffe (Erdöl) von 20 auf 15 % und für die ab 1. Jänner 1988 geförderten gasförmigen Kohlenwasserstoffe (Erdgas) von 15 auf 12,5 % vor. Dadurch ist eine Belebung der Aufschlußtätigkeit insbesondere der RAG (Rohölaufsuchungs-Ges.m.b.H.) auch im Innviertel zu erwarten, das größtenteils im Aufsuchungsgebiet "RAG-Oberösterreich" gelegen ist.

Zur Durchforschung des Innviertels und Mühlviertels nach nutzbaren Lagerstätten mineralischer Rohstoffe gemäß den Bestimmungen des Lagerstättengesetzes wurden in den Jahren 1985/86/87 insgesamt 5 Projekte mit 4,509 Mio. S gefördert.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

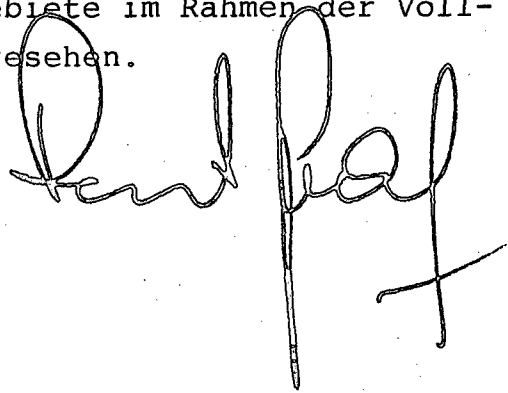
Ebenso ist im Herbst 1987 über Wunsch des Landes Oberösterreich eine Vereinbarung zwischen dem Bund, vertreten durch mein Ressort, und dem Land Oberösterreich zwecks Wiederaufleben der gemeinsamen

- 3 -

regionalen Förderung für das Förderungsgebiet Region Steyr geschlossen worden. Diese zusätzliche Förderung erfolgt ebenfalls im Rahmen der Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 und der Bürges-Kleingewerbekreditaktion.

Der Bund stellt zur Erfüllung dieser Vereinbarung zusätzlich S 17 Mio. zur Verfügung; die Vereinbarung trat rückwirkend mit 1. Oktober 1987 in Kraft und soll mit Ablauf des 31. Dezember 1988 - unter der Voraussetzung, daß die Förderungsmittel nicht schon vor diesem Zeitpunkt in voller Höhe für Förderungszusagen im Sinne der Vereinbarung verwendet wurden - außer Kraft treten.

Auch in den kommenden Jahren ist je nach Maßgabe der Mittel eine Unterstützung von Bergbaubetrieben im Innviertel und Mühlviertel aus Mitteln der Bergbauförderung sowie eine Unterstützung der Durchforschung dieser Gebiete im Rahmen der Vollziehung des Lagerstättengesetzes vorgesehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Karl Pöschl', written in a cursive style.